

# FORUM LUDWIG MARUM

Jahreshauptversammlung – Donnerstag, 16. Juli 2015 – 19.00 Uhr  
Anne – Frank – Haus Karlsruhe – Moltkestraße 20

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.50 Uhr

## Anwesend:

Rita Butendeich; Harald Denecken; Harald Mostberger; Dr. Monika Pohl; Erika und Günter Raupp;  
Dr. Clemens Rehm; Regina Schmidt-Kühner; Ulrich Wiedmann

Gäste: Michael Börner; Antje Messner

## Entschuldigt:

Helmut Arnswald; Dr. Detlev Fischer; Gerhard und Sieglinde Huber; Hans Riehm; Josef Werner

## Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden Harald Denecken
2. Annahme der Tagesordnung und des Protokolls der Mitgliederversammlung 2014
3. Bericht über die Aktivitäten des vergangenen Jahres durch Frau Dr. Pohl
4. Kassenbericht durch Frau Rita Butendeich
5. Bericht zur Kassenprüfung durch Herrn Günter Raupp
6. Aussprache und Vorausschau auf geplante Aktivitäten
7. Entlastung des Vorstands und der Schatzmeisterin
8. Wahl des Vorstandes – 1. u. 2. Vorsitzende, Schatzmeister/in, Schriftführer/in, Beisitzer und Kassenprüfer/innen
9. Verschiedenes

### **Zu TOP 1 – Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden Harald Denecken**

Der 1. Vorsitzende eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüßt die anwesenden Mitglieder sowie zwei Gäste.

### **Zu TOP 2 – Annahme der Tagesordnung u. des Protokolls der Mitgliederversammlung 2014**

Die Mitgliederversammlung ist mit der vorgeschlagenen Tagesordnung einverstanden und genehmigt das Protokoll zur Mitgliederversammlung 2014.

### **Zu TOP 3 – Bericht über die Aktivitäten des vergangenen Jahres durch Frau Dr. Pohl**

Die Aktivitäten im Berichtszeitraum standen unter dem Stichwort: „Erinnerungskultur“ - Anlass waren der Beginn des Ersten Weltkriegs vor hundert Jahren 1914, aber auch das Ende des Zweiten Weltkrieges vor 70 Jahren, im Jahre 1945. Im Einzelnen waren dies:

Vortrag zur Rolle der badischen SPD im 1. Weltkrieg – die Bewilligung der Kriegskredite und die Haltung Marums dazu. Der Vortrag fand am 30. Juli 2014 im Rahmen einer Veranstaltungsreihe des Stadtarchivs Karlsruhe statt.

Anlässlich des 27. Januar 1945 - Tag der Befreiung von Auschwitz vor 70 Jahren – wurde ein Vortrag im Markgrafen-Gymnasium KA-Durlach gehalten. Beide Vorträge übernahm Frau Dr. Monika Pohl.

Am 08. Mai 2014 dem Jahrestag des Kriegsendes 1945 wurde die Ausstellung „warum/marum“ im Rathaus Bruchsal von der Oberbürgermeisterin eröffnet (siehe Bericht dazu Protokoll zur MV 2014). Ein besonderer Tag war der 08. November 2014. Auf Einladung der Stadt Bruchsal fand am Vormittag ein Empfang der Familie Marum und geladenen Gästen durch die Oberbürgermeisterin, Frau Paetzold-Schick, statt. Die Mitglieder der Familie Marum trugen sich ins Goldene Buch der Stadt ein. Daran anschließend wurde am ehemaligen Großherzoglich-Badischen-Gymnasium, das Marum besuchte, eine Gedenktafel feierlich enthüllt unter Beteiligung vieler Gäste. Am Abend präsentierten Schauspieler der Badischen Landesbühne eine Lesung aus Marums Briefen im Bruchsaler Bürgerzentrum.

Dieser Tag, der von der Stadt Bruchsal und dem dafür verantwortlichen Kulturamt großartig

vorbereitet war, darf gewiss als Erfolg für die vorausgegangene Erinnerungsarbeit des Forums gewertet werden.

Der 1. Vorsitzende Harald Denecken ergänzt den Bericht und berichtet über die Ausstellung „Mensch, du hast Recht(e) !“. Sie wurde von der Anne Frank Bildungsstätte in Form eines „Mobilen Lernlabors“ konzipiert und richtet sich an Jugendliche ab 14 Jahren. Die Ausstellung im Jubez war ein gemeinsames Projekt der Fachstelle gegen rechts im Stadtjugendausschuss, dem Verein Gegen Vergessen – Für Demokratie und dem Forum Ludwig Marum. Das neu gestaltete Roll up des Forums mit einem Foto Ludwig Marums wurde erstmals aufgestellt und fand anerkennende Beachtung.

In der letzten Mitgliederversammlung wurde auf Anregung von Harald Denecken beschlossen, die Stadt aufzufordern, anlässlich des Stadtjubiläums 300 Menschen, die sich ohne deutschen Pass in Karlsruhe aufhalten, einzubürgern.

Nun wird im s.g. Bürgerbrief der Bürgerstiftung das 300. Stadtjubiläum zu Anlass genommen, den Privilegienbrief des Markgrafen Karl Wilhelm von Baden als Bürgerbrief fortzuschreiben. Damit wird zum Ausdruck gebracht, dass Fremde in der Stadt immer willkommen waren und es auch heute noch sind. Diesen Bürgerbrief haben inzwischen über 2.000 Menschen unterzeichnet. (siehe [www.buergerbrief2015.de](http://www.buergerbrief2015.de)) .

Das Forum Ludwig Marum fordert dazu auf, diesen Bürgerbrief zu unterzeichnen.

#### **Zu TOP 4 – Kassenbericht durch Frau Rita Butendeich**

Seit der Jahreshauptversammlung im Juli 2014 gab es nur wenige Kontobewegungen. Die Ausgaben beschränkten sich weitgehend auf Betriebskosten. Auf der Einnahmenseite stehen die Mitgliedsbeiträge sowie Bareinnahmen für den Verkauf von Broschüren sowie Spenden.

So ergibt sich am Tag der Kassenprüfung – 25. Mai 2015 – ein Guthaben von 1.438,62 €.

Im laufenden Jahr sind noch Ausgaben für das Roll-up und eine Kostenbeteiligung an der Ausstellung „Mensch du hast Recht(e)“ eingeplant. Diesen Kosten von voraussichtlich 800 € stehen im Herbst Einnahmen in Höhe von rd. 900 € durch die Mitgliedsbeiträge entgegen. So kann auch im kommenden Berichtsjahr mit einem zufriedenstellenden Kontostand gerechnet werden.

#### **Zu TOP 5 – Bericht zur Kassenprüfung durch Herrn Günter Raupp**

Nachdem der gewählte Kassenprüfer, Herr Werner Stichs, leider verstorben ist, hat der Vorstand das Mitglied Günter Raupp beauftragt, die Kasse zu prüfen. Diese Prüfung wurde am 25. Mai 2015 vorgenommen und hat eine einwandfreie Kassenführung ergeben. So kann der Mitgliederversammlung die Entlastung der Schatzmeisterin sowie des Vorstandes insgesamt empfohlen werden.

#### **Zu TOP 6 – Aussprache und Vorausschau auf geplante Aktivitäten**

Die Ausstellung „warum/marum“ wird ab 24. September 2015 in der Landesakademie für Fortbildung und Personalentwicklung an Schulen in Wildbad zu sehen sein. Nach Auskunft der Organisatorin Frau Hanna Scherieble soll die Ausstellung dort bis zum 12. November bleiben. Bei der Ausstellungseröffnung wird Dr. Clemens Rehm sprechen und Frau Dr. Monika Pohl zu Marums Haltung zur Bildungspolitik.

Die Bemühungen, die Ausstellung auch in der Berliner Landesvertretung zu zeigen, wie auch im Willy-Brandt-Haus sowie bei der Landesvertretung in Brüssel, werden fortgesetzt.

Unsere jährliche Exkursion ist für Sonntag, 18. Oktober 2015 zum Museum „Hohenasperg – ein deutsches Gefängnis“ geplant. Die Organisation übernehmen Erika und Günter Raupp.

Verschiedene Ideen für Veranstaltungen und Ausflüge werden gesammelt. Der Vorstand erarbeitet daraus das Programm für 2015 bzw. 2016.

#### **Zu TOP 7 – Entlastung des Vorstands und der Schatzmeisterin**

Dr. Clemens Rehm stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes und der Schatzmeisterin.

Diesem Antrag entspricht die Mitgliederversammlung einstimmig in getrennter Abstimmung. Die Betroffenen enthalten sich der Stimme.

### **Zu TOP 8 – Wahl des Vorstandes**

Alle Mitglieder des bisherigen Vorstandes stellen sich erneut zur Wahl. Geheime Abstimmung wird nicht gewünscht. So werden in offener Abstimmung ohne Gegenstimme gewählt:

1. Vorsitzende Harald Denecken und die
  2. Vorsitzende Dr. Monika Pohl
- ebenso die Schatzmeisterin Rita Butendeich  
und die bisherige Schriftführerin Erika Raupp-Sammet.  
Beisitzer bleibt Ulrich Wiedmann und  
Kassenprüfer Günter Raupp

### **Zu TOP 9 – Verschiedenes**

Angelika Messner, Bad Schönborn berichtet, dass seitens der Stadtverwaltung Zustimmung gegeben wurde zu dem Vorhaben, am Grab von Leon Grünbaum eine kleine Erinnerungstafel anzubringen. Auch die Angehörigen sind damit einverstanden. Harald Denecken kümmert sich um ein Muster, das dem Bürgermeister vorgelegt wird.

Außerdem teilt Frau Messner mit, dass das Kislau-Forum sich um eine Straßennennung nach Ludwig Marum bemüht.

Regina Schmidt-Kühner empfiehlt Kontakt zur Naturfreundejugend. Es gibt eine Gruppe, die sich aktiv mit Erinnerungsarbeit auseinandersetzt.

Erika Raupp-Sammet berichtet von einem telefonischen Kontakt zu einer Frau Jetter, die in Möglingen, Landkreis Ludwigsburg wohnt und deren Mutter – Gudrun Dilger – in der Anwaltskanzlei von Ludwig Marum gearbeitet hat.

Michael Börner nimmt als Gast im Auftrag des Vereins LernOrt Zivilcourage an der Versammlung teil. Er könnte sich auch eine Mitarbeit im Forum Ludwig Marum vorstellen und wird in die Adressenliste aufgenommen.

28. Juli 2015

- Schriftführerin -

gez. Erika Raupp-Sammet